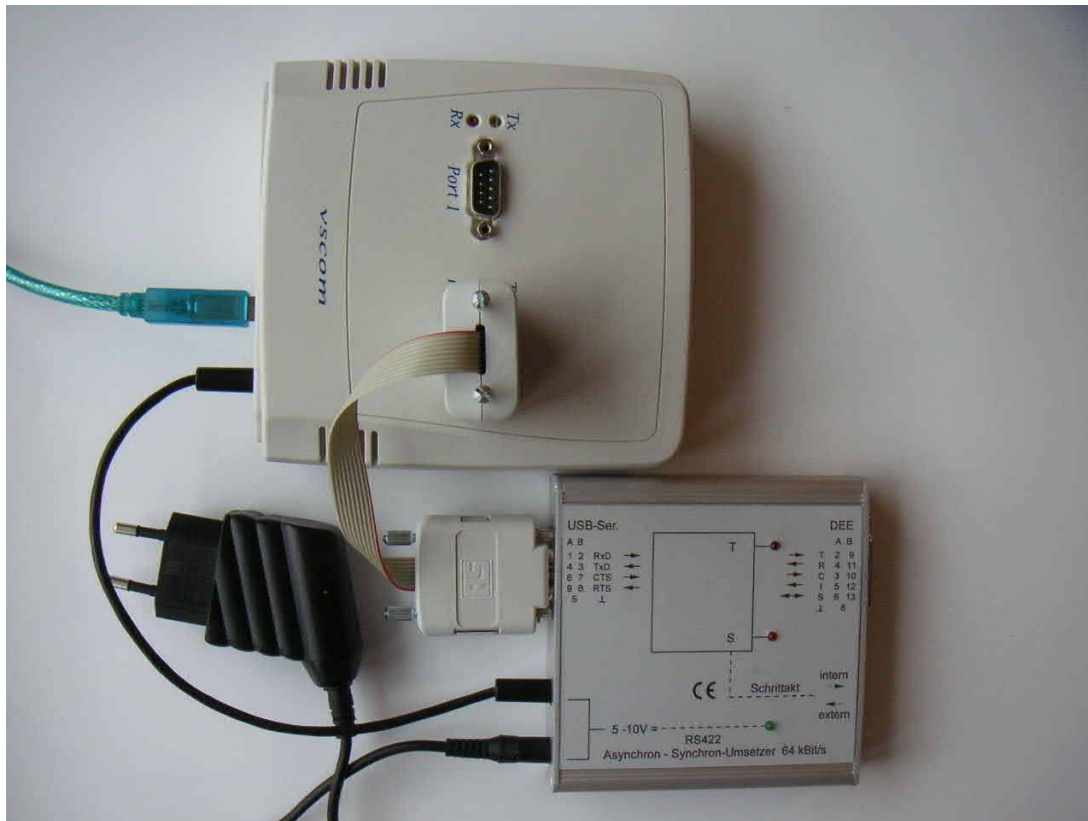


Synchron-Box mit USB ↔ 64 kBit/s X24/X27 Schnittstelle



USB-Seriell Umsetzer RS422 mit Asynchron-Synchron Umsetzer

Das Prüfprogramm WinPP101 verwendet standardmäßig die V.24/V.28 COM-Schnittstellen vom PC. Damit können Sie asynchrone Schnittstellen von 100 bis 115200 bit/s mithören oder simulieren.

Wollen Sie die synchrone X.24/X.27 Schnittstelle mit 64 kBit/s mithören oder simulieren benötigen Sie die Synchron-Box, bestehend aus:

- Ø 1 Stück VScom USB-Seriell-Umsetzer mit zwei galvanisch getrennten RS-422 Schnittstellen, USB-Kabel, Installation Guide und Steckernetzteil (5 oder 6V-)
- Ø 1 Stück Asynchron-Synchron-Umsetzer mit X.24/X.27 Schnittstelle, 9-poligen Flachbandkabel und Stromversorgungskabel.

Die Programmbedienung und die Programmfunktion ist wie bei der V.24/V.28 Schnittstelle. Sie können das Programm auch mehrfach starten, wenn Sie mehrere USB-Umsetzer und Synchron-Boxen haben.

Installation

Versorgen Sie den USB-Seriell Umsetzer mit Spannung. Verbinden Sie den Umsetzer mit dem USB-Kabel mit dem PC. Der PC meldet „neue Hardware gefunden“. Legen Sie die CD in das Laufwerk. Folgen Sie dem Assistenten und geben Sie „D:\USB-COM“ als Suchpfad für die Treiber an, wobei „D“ die Laufwerksbezeichnung vom CD-Laufwerk ist. Beachten Sie, dass die Installationsprozedur zweimal abläuft, für jede COM einmal.

Synchrone Schnittstelle mithören

Sie verwenden hierzu nur den USB-Seriell-Umsetzer. Der USB-Umsetzer muss auf dem PC installiert sein, siehe oben und „Installation Guide VScom USB“. Versorgen Sie den Umsetzer mit Spannung und stecken Sie das USB-Kabel in den PC. Ordnen Sie die USB-COM-Ports den Empfänger/Sender 1 und 2 zu (Menü: Parametrieren | Empfänger/Sender 1 | Seite 2 | COM-Port). Die Baudrate stellen Sie auf 64000 und die Funktion auf Mithören (Seite 1).

Verbinden Sie den Fernwirksender der Befehlsrichtung mit Pin 3 und 4 von Port 1 des USB-Umsetzers, achten Sie auf die Polarität (A zu A, B zu B). Verbinden Sie den Fernwirksender der Melderichtung mit Pin 3 und 4 von Port 2. Sie unterbrechen nicht die jeweilige Verbindung, sondern Sie hören parallel mit. Die Signale Schritttakt, Steuerung und Melden sind bedeutungslos.

Wenn Sie jetzt online gehen, sollten Sie die Telegramme der Befehls- und Melderichtung sehen. Bei jedem empfangenen Telegramm leuchtet die Rx-LED auf dem USB-Umsetzer.

Synchrone Schnittstelle simulieren

Sie verwenden hierzu den USB-Seriell-Umsetzer und den Asynchron-Synchron-Umsetzer (Synchron-Box). Versorgen Sie die Synchron-Box und den USB-Umsetzer mit Spannung. Hierzu stecken Sie die Buchse vom Steckernetzteil in die erste SV-Buchse der Synchron-Box und stecken Sie das Stromversorgungskabel in die zweite SV-Buchse und das andere Ende in die SV-Buchse vom USB-Umsetzer.

Stecken Sie das 9-polige Flachbandkabel auf Port 1 des USB-Umsetzer und auf die „USB-Ser.“ Buchse“ der Synchron-Box.

Verbinden Sie den 15-poligen DEE-Stecker mit der Fernwirkeinrichtung (Sender auf Empfänger, Empfänger auf Sender, Schritttakt mit Schritttakt und Masse zu Masse). Abhängig davon, ob die Synchron-Box den Bittakt senden soll oder empfangen soll, stellen Sie den Schiebeschalter der Synchron-Box auf „intern“ oder „extern“.

Die Schritttakt-LED „S“ muss leuchten.

Ordnen Sie „Empfänger/Sender 1“ dem USB-Port zu. Die Baudrate stellen Sie auf 64000 und die Funktion auf Zentrale oder Station (Seite 1). Wenn Sie jetzt online gehen, versucht das Programm mit der Gegenstelle eine Verbindung aufzubauen. Bei jedem empfangenen und gesendeten Telegramm leuchtet die Rx- bzw. Tx-LED auf dem USB-Umsetzer. Bei gesendeten Telegrammen leuchtet auch die „T“ LED auf der Synchronbox.

Steckerbelegung USB-Umsetzer

Pin1	TxD-	(A)	Sender-	
Pin2	TxD+	(B)	Sender+	
Pin3	RxD+	(B)	Empfänger+	
Pin4	RxD-	(A)	Empfänger-	
Pin5	GND		Masse	
Pin6	RTS-	(A)	Sendeanforderung-	nicht benutzt
Pin7	RTS+	(B)	Sendeanforderung+	
Pin8	CTS+	(B)	Sendebereit+	nicht benutzt
Pin9	CTS-	(A)	Sendebereit-	